



## Patientencheckliste

Damit Sie im Vorfeld eines geplanten Krankenhausaufenthaltes nochmal prüfen können, ob Sie alle notwendigen Unterlagen zusammengestellt haben, möchten wir Ihnen folgende Checkliste zur Verfügung stellen.

Diese Checkliste ersetzt jedoch nicht die vereinbarten Absprachen zwischen Ihnen und den Krankenhausärzten, sie dient lediglich als allgemeiner Leitfaden und Unterstützung.

### Vor der Aufnahme:

#### Bei ein geplanten Operation:

Vor der Operation findet ein Anästhesievorgespräch statt. Bitte bereiten Sie sich so vor, wie es in diesem Gespräch mit dem Anästhesiepersonal speziell für Sie vereinbart wurde.

Unabhängig von Ihrem individuellen Anästhesievorgespräch sollten folgende Hinweise ebenfalls beachtet werden:

- Essen oder rauchen Sie mindestens sechs Stunden vor der Operation nicht mehr.
- Nur Wasser dürfen Sie bis zu zwei Stunden vor der Operation noch trinken
- Entfernen Sie, auch aus hygienischen Gründen, Schmuck, Make-up und Nagellack; tragen Sie lockere bequeme Kleidung.
- Duschen und Baden ist selbstverständlich auch noch am Morgen des OP-Tages erlaubt.
- Bei **ambulanten Eingriffen** sollten Sie im Vorfeld eine Betreuung organisieren. Nach einer Narkose dürfen Sie aus Sicherheitsgründen am Operationstag unter anderem nicht mehr selbständig am Straßenverkehr teilnehmen oder Maschinen führen.

#### Besonders vor einem längeren Krankenhausaufenthalt sollten Sie folgende Dinge klären:

- Informieren Sie alle Personen über Ihre Abwesenheit, die dies wissen sollten, zum Beispiel Verwandte, Freunde, Nachbarn, Arbeitgeber oder den Pflegedienst.
- Im Falle einer unerwarteten Einlieferung ins Krankenhaus nennen Sie der Stationsleitung, soweit möglich, unverzüglich eine nahestehende Person, die benachrichtigt werden soll. Diese sollte notwendige Unterlagen und persönliche Dinge ins Krankenhaus mitbringen und Ihre Wertsachen mit nach Hause nehmen.
- Überlegen Sie, ob es angebracht ist, einer Person Ihres Vertrauens eine Vollmacht zu übertragen.
- Beauftragen Sie jemanden, der sich während Ihrer Abwesenheit um Ihre Wohnung oder Ihr Haus, um Haustiere, Pflanzen, Briefkasten, Abonnements usw. kümmert.
- Wenn Sie Kinder versorgen müssen, überlegen Sie, ob Sie eine Haushaltshilfe benötigen. Stellen Sie sicher, dass die laufenden Kosten für Miete, Telefon, Internet, Strom, Gas usw. für die Dauer Ihres Krankenhausaufenthalts gedeckt sind.
- Überprüfen Sie, ob Sie wichtige Termine verschieben oder absagen müssen.
- Überlegen Sie bereits vorab, ob Sie nach Ihrem Krankenhausaufenthalt besondere Hilfe zu Hause benötigen, z. B. eine Haushaltshilfe oder Hilfsmittel (Pflegebett, Rollstuhl etc.). Klären Sie frühzeitig die Kostenübernahme durch die Krankenkasse.



**Folgende Unterlagen/Dokumente werden bei der Aufnahme benötigt:**

Folgende Dokumente und Unterlagen sollten Sie ins Krankenhaus mitbringen:

- **Personalausweis** oder Reisepass
- **Krankenversicherungskarte** oder Klinik-Card bei Privatversicherung
- Name, Anschrift und Telefonnummer des **Hausarztes**
- **Krankenhauseinweisung** der behandelnden Ärztin oder des behandelnden Arztes (bei geplantem stationären Aufenthalt) und **wichtige Unterlagen über die bisherige Behandlung** (z. B. Röntgenbilder, Röntgenpass, Laborbefunde)
- **Überweisungsschein** aus aktuellem Quartal (bei **ambulanten Aufenthalt**)
- ggf. **Zuzahlungsbefreiung** der Krankenkasse
- ggf. **Kostenübernahme** vom Sozialamt
- Name und Telefonnummer eines **Angehörigen**, der benachrichtigt werden soll

Folgende Unterlagen können ebenfalls hilfreich sein:

- Liste der **Medikamente**, die derzeit eingenommen werden (auch pflanzliche Präparate) mit Dosierung; Marcumar-Pass bei Patienten, die ein Blutverdünnungsmittel einnehmen. Brauchen Sie besondere Präparate, die möglicherweise nicht überall vorrätig sind, informieren Sie das Krankenhaus vorab.
- **Impfpass**
- bei Allergikern: **Allergiepass** oder Angaben zu bekannten Allergien auf Stoffe oder Medikamente
- bei Diabetikern: **Diabetikerausweis**
- bei Patienten, die einen Herzschrittmacher tragen: **Herzschrittmacher-Ausweis**
- bei früheren Krankenhausbehandlungen: **relevante Krankenhausberichte**, OP-Pass oder Angaben über bereits im Krankenhaus durchgeführte Behandlungen (Behandlungsjahr)
- bei Patienten in Pflege: **Kontakt Daten des ambulanten Pflegedienstes** oder der stationären Pflegeeinrichtung
- bei einem Arbeitsunfall: Angaben zur zuständigen **Berufsgenossenschaft**
- bei abgeschlossener **Krankenhaustagegeldversicherung**: Versicherungsnachweis
- bei **Vorsorgevollmacht**: Name und Telefonnummer eines Angehörigen oder einer bevollmächtigten Person
- ggf. **Betreuungs- und Patientenverfügung**: Diese muss auf der freien Entscheidung des Patienten beruhen und sollte schriftlich vorliegen.
- bei Patienten, die in eine Organspende eingewilligt haben: **Organspende-Ausweis**

Wenn Sie unser Haus betreten, dann melden Sie sich bitte als erstes an der Pforte an. Hier wird man diskret Ihre Aufnahmeformulare mit Ihnen besprechen und Ihnen gerne alle noch offenen Fragen beantworten.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei einem geplanten Aufenthalt **keine Wertsachen** wie Schmuck, Kreditkarten, größere Bargelddbeträge mit ins Krankenhaus bringen. Werden Sie unerwartet ins Krankenhaus eingeliefert, fragen Sie das Pflegepersonal, wie persönliche Gegenstände (Schlüssel, Geldbörse usw.) sicher aufbewahrt werden können.